

Beratungsstelle	Ort	Beratungszeiten / Schwerpunkte	Kontakt
Berliner Kampagne gegen Hartz 4	Gneisenaustr. 2a (U7 Mehringdamm), im Initiativen-Büro	Mi 16-18: Beratung 2.Mi/Monat 18:45: Kampagnentreffen	☎ 695 98 306 🌐 www.hartzkampagne.de
Stadtteilladen Lunte	Weserstr. 53 (U8 Boddinstraße)	Do 18-20: Beratung Mi 12-16: Erwerbslosenfrühstück	☎ 622 32 34 🌐 www.teilhabe-berlin.de
Berliner Mietergemeinschaft e.V.	Möckernstr. 92 (U7/U1 Möckernbrücke)	Di 19 Uhr: Hartz-IV-Beratung (auch für Nicht-Mitglieder der Mietergemeinschaft)	☎ 216 80 01 🌐 www.bmgev.de
Mieterladen Friedrichshain	Kreutziger Str. 23 (U5 Frankfurter Tor)	3.Mi/Monat 19-20: ALG I+II - Beratung & Rentenberatung durch ALV	☎ 74 07 88 31 🌐 www.ubi-mieterladen.de
Der Hartzler Roller	Flughafenstr. 21 (U7 Rathaus Neukölln) / Mehrgenerationenhaus Camlik (2. Hof 1. Stock links)	Di 13-15: Offene Beratung ohne Termin Bei telefonischer Voranmeldung: Mobile Sozialberatung durch Andreas Wahlbaum	☎ 422 53 49 🌐 www.hartzroller.de
Sozialberatung in Friedrichshain	Gryphiusstr. 10 (U5 Samariterstraße), im Brückenbauer	Mo/Di/Do/Fr 13-17: Sozialberatung (ohne Anmeldung)	☎ 2123 8925 🌐 www.selbsthilfe-treffpunkt.de
Diakonisches Werk Neukölln-Oberspree	Morusstr. 18a (U7 Karl-Marx-Straße / U8 Leinestraße)	Di 9-12: Sozial-/Hartz-IV-Beratung Di 10-13 & Do 14-17: MigrantInnenberatung (in türk./arab./poln./russ./engl./franz.)	☎ 68 24 77 -11 / -16 / -17 🌐 www.diakonisches-werk-berlin.de
mob e.V. (Obdachlose machen mobil)	Prenzlauer Allee 87 (S Prenzlauer Allee), im Kaffee Bankrott	Di 14-17: Sozial-/Hartz-IV-Beratung Mo 11-15: Rechtsberatung	☎ 4679 4611 🌐 www.strassenfeger.org
AK ELVIS	Feurigstr. 67-68 (U7 Kleistpark) Im Ladenbüro der Linkspartei	2.&4.Di/Monat 17-19 & Do 10-12: Beratung 2.&4.Do/Monat 10-12: Erwerbslosenfrühstück	☎ 2199 7140 🌐 www.anti-hartz.de
Treffpunkt Regenbogen	Lynarstr. 9 (U7 Rathaus Spandau, weiter mit Bus M45)	Do 14-16: Beratung / Fr 10:30-12 Frühstück / Mo 17-19: Arbeitslosenselbsthilfegruppe	☎ 336 10 36 🌐 www.luthergemeinde-spandau.de
Berliner Arbeitslosenzentrum (BALZ) e.V.	Nazarethkirchstr. 50 (U9/U6 Leopoldplatz)	Di 10-12:30: Beratung ohne Anmeldung Mo/Do 9-11 & Di/Mi 9-10: tel. Kurzberatung	☎ 4560 6015 🌐 www.berliner-arbeitslosenzentrum.de
Linkstreff	Malplaquestr. 12 (U9/U6 Leopoldplatz)	Do 17-19: Beratung (auch) in türk. Sprache 1./2./3. Mi/Monat 17-19: Beratung zum SGBII	☎ 2870 5751 🌐 www.linkstreff.de
Arbeiterwohlfahrt (AWO)	Stettiner Str. 12 (U8 Pankstraße)	Mo 10-13 / Do 14-18: Sozialberatung (auch in türk./russ./engl./serb./span.)	☎ 6664 3917 🌐 http://www.awoberlin.de
Verdi-Erwerbslosenberatung	ver.di-Haus Köpenicker Str. 30, Raum Z.10 & Z.09 / ver.di-Mediengalerie Dudenstr. 10	Mi 16-18: Beratung im Gewerkschaftshaus Mo&Fr 14-16: Beratung in der Mediengalerie Mi 12-16 & Di 14-18: Ein-Euro-Telefon	☎ 8866 4377 🌐 www.erwerbslose.berlin.verdi.de
Arbeit und Leben (DGB/VHS) e.V.	Keithstr. 1-3, DGB Berlin-Brandenburg	Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten in türkisch/polnisch/griechisch/russisch	☎ 21 240 -322 / -323 / -325 / -328 🌐 www.berlin-brandenburg.dgb.de/article/archive/97
Kampagne gegen Zwangsumzüge	Telefonische Beratung	Di & Do 10-13: Bei Problemen mit dem Job-Center wg. „Kosten der Unterkunft“	☎ 0800 27 27 27 8 🌐 www.gegen-zwangsumzuege.de

KEINE/R MUSS ALLEIN ZUM AMT!

Solidarisches Begleiten ins JobCenter

Jede/r Erwerbslose muss früher oder später zu einem Termin aufs Amt. Viele dieser Termine sind unangenehm und schikanierend. Eine Begleitung bewirkt da oft Wunder. Der Umgangston auf dem Amt wird entspannter, scheinbar festgefahrene Situationen lassen sich plötzlich regeln und Erwerbslose erhalten Leistungen, die ihnen bislang verwehrt wurden.

Gegenseitiges Begleiten ist eine Möglichkeit, sich im Alltag solidarisch zu unterstützen. Deshalb haben wir die Idee eines „Begleitpools“ ins Leben gerufen. Hier können sich Menschen vernetzen und austauschen. Sowohl diejenigen, die eine Begleitung für einen Termin aufs Amt benötigen als auch die, die sie dorthin solidarisch begleiten wollen, können sich hier finden und absprechen.

KEINE/R

MUSS

ALLEIN

Die gesetzliche Grundlage für eine Begleitung ins JobCenter findet sich in §13, Absatz 4 des Sozialgesetzbuches 10 (SGB X). Im juristischen Jargon nennen sich die Begleitpersonen „Beistände“ und können von uns allen in Anspruch genommen werden, ohne dass sie von dem/ der Sachbearbeiter/in ‚zugelassen‘ werden müssen. Wer als Beistand mitkommt, entscheidet jede und jeder für sich selbst.

Vom individuellen Begleiten zum „Zahltag“

Das Begleiten ins JobCenter ist praktizierte Solidarität im Alltag. Es ist Gegenwehr gegen die Zumutungen von Hartz IV und setzt bei den Bedürfnissen der betroffenen Menschen an. Aber gleichzeitig ist es auch wichtig, dass der Protest öffentlich sichtbar gemacht wird. Deshalb haben wir in den letzten Monaten u.a. vor den JobCentern in Pankow, Neukölln und Friedrichshain-Kreuzberg öffentliche Aktionen durchgeführt. Dort haben wir unabhängige Rechtsberatung und „Begleitschutz“ angeboten. Wir haben dabei mit vielen Menschen vor dem Amt gesprochen und die unterschiedlichen Erfahrungen im JobCenter gesammelt.

So fragten wir nach Erlebnissen, wie die Einzelnen das System Hartz IV konkret erfahren und welche Strategien sie sich ausgedacht haben, um sich dagegen zur Wehr zu setzen. Diese Erfahrungen geben wir weiter. Denn eines der Ziele ist es, die individuellen Erfahrungen zusammen zu bringen, die Isolation aufzubrechen und daraus Ansätze für kollektiven Protest und Widerstand zu entwickeln.

Frühstück zum Austauschen und Vernetzen

Neben dem Begleitpool und den Aktionen vor den JobCentern haben wir angefangen, uns regelmäßig zum Frühstück zu treffen.

Dort lernen wir uns kennen, können Erfahrungen, die bisher beim Begleiten gemacht wurden, austauschen: Worauf müssen wir beim Begleiten ganz besonders achten? Was funktioniert gut, was schlecht? Auch technische Fragen zum Email-Verteiler klären wir hier und natürlich gibt es genug Raum für den persönlichen Austausch.

Schulungsworkshops „solidarisches Begleiten“

Die rechtlichen Grundlagen des solidarischen Begleitens sind komplex und es gibt durchaus einige Fallstricke. Deshalb haben wir angefangen, „Schulungsworkshops für Begleiter/innen und solche, die es werden wollen“ anzubieten. Da ähnliche Aktionen bereits in mehreren Städten bundesweit stattfinden, u.a. in Köln, Duisburg, Oldenburg und Hanau, laden wir regelmäßig Aktivist/innen aus anderen Städten ein, die uns darüber berichten können, wie sie in ihrer Stadt Begleitungen und Aktionen organisieren und welche Erfahrungen sie damit bisher gemacht haben.

Kontakt

Wenn ihr Termine für Aktionen oder Workshops erfragen wollt oder eine Begleitung sucht, kontaktiert uns unter:

solidarisch-begleiten@riseup.net

Berichte und Ankündigungen zu Aktionen/ Frühstückstreffen/ Workshop findet ihr u.a. hier

zahltagberlin.blogspot.de
maydayberlin.blogspot.de

ZUM

AMT

Initiative
„Keine/r muss allein zum Amt!“
Mayday Berlin
V.i.S.d.P.: Schmidt, Gneiserstr. 2a, 10961 Berlin